

Ansprache zur feierlichen Aufnahme der neuen Agricolaner

zur Zeugnisausgabe am 12.07.2014, Felix Kirsten

Sehr geehrte Frau Kästner,
herzlichen Dank für die freundliche Einleitung.

Sehr geehrte Schulleitung, liebe Lehrer, Eltern, Vertreter der Stadt, liebe Anwesende,
aber vor allem **liebe Abiturientinnen und Abiturienten**,

auch ich möchte mich in die Reihe der Gratulanten einordnen.

Herzlichen Glückwunsch Euch allen zum bestandenen Abitur!

Mit dem heutigen Tage ist eure Schulausbildung im schönen Glauchau erfolgreich beendet.

Das ist ein besonderer, ein denkwürdiger Satz.

Man sollte dabei kurz inne halten und sich das Gesagte auf der Zunge zergehen lassen.

Mit dem heutigen Tage ist eure Schulausbildung im schönen Glauchau erfolgreich beendet.

... und mit der Denkwürdigkeit meine ich nicht unbedingt den zweiten Teil des Satzes.

Okay – ich gebe zu, es ist kein Satz mit einem Klang wie „Mit dem heutigen Tage ist die deutsche Nationalmannschaft zum vierten Mal Weltmeister geworden.“

Das wäre auch viel mehr ein Satz für morgen....

Viel mehr sagt er aus, dass ihr nun den höchsten Schulabschluss im Bildungssystem dieses Landes erreicht habt. Das ist etwas Besonderes, denn damit ist euch an der Weggabelung, an der ihr euch jetzt befindet, kein Weg versperrt – alle Abzweigungen stehen offen, keine Schranke, keine Mauer, nur eine vage Ungewissheit – „wohin soll ich, was erwartet mich dort?“

Und natürlich sind eine Abzweigungen steiniger als andere. Manchmal muss man aufgrund eines hohen Numerus Clausus Wartesemester überbrücken oder für den bevorzugten Studiengang oder Ausbildungsberuf Gebühren in Kauf nehmen.

Trotzdem hab ihr an dieser Weggabelung die freie Wahl. Diese Wahl wird lediglich erschwert davon, dass ihr noch nicht so richtig wisst, was euch hinter der ersten Biegung erwartet.

Vielleicht habt ihr euch online informiert, wart zu Tagen der offenen Tür, habt euch Tipps von Bekannten und Verwandten angehört.

Alles richtig und wichtig, für viele unter Umständen genug – aber ginge da noch mehr?

Wenn wir gerade beim Inne halten sind, was könnte man aus dem Satz noch heraushören:

Mit dem heutigen Tage ist eure Schulausbildung im schönen Glauchau erfolgreich beendet.

Das Tolle ist doch, dass euer Gymnasium nicht nur in diesem Jahr Abiturienten in die Welt schickt. Ganz im Gegenteil – mit beachtlichem Erfolg und großer Beharrlichkeit erfüllt es diese Aufgabe jedes Jahr erneut. 63 dieses Jahr, 67 letztes Jahr, in meinem Abijahrgang 2007 waren wir 85. In den letzten 25 Jahren nach der Wende allein schätzungsweise fast 3000 Abiturienten.

Anscheinend gibt es viele Menschen, die mit ähnlichen Startbedingungen im Labyrinth des Lebens an der gleichen Weggabelung angekommen waren.

Die dann ebenfalls nicht genau wussten, was sich hinter den vielen Wegbiegungen verbirgt.

Die dann trotzdem eine Entscheidung getroffen haben und auf dem weiteren Weg wertvolle Erfahrung sammeln.

Viele Menschen, die nun am Ende des Studiums oder im Berufsleben stehen und ihre Erfahrungen weitergeben wollen.

Eine Frage bleibt: wie könnt IHR mit DENEN in Kontakt kommen?

Unter welcher Nummer könnt ihr an dieser wichtigen Weggabelung im Labyrinth des Lebens euren Telefonjoker erreichen?

Die gute Nachricht ist, dass sich bereits 2009 die Schulleitung und einige Ehemalige darüber Gedanken gemacht haben. Seitdem gibt es an unserem Gymnasium ein Ehemaligennetzwerk – den CLUB DER AGRICOLANER für den ich heute hier stehe.

Bei zahlreichen Veranstaltungen kommen die mittlerweile 70 Mitglieder der Jahrgänge 1998 bis 2013 zusammen. So zum Beispiel zu Hochschulmessen in der Schule, Studienvorträge oder zu Erstsemester-Führungen an den Studienorten.

In diesem Jahr veranstalten wir erstmalig ein gemeinsames Volleyballturnier – bei dem neun Mannschaften Schüler, Ehemalige, Eltern, Lehrer und Studenten der BA Glauchau gegeneinander antreten werden.

Damit wollen wir den Schülern die Möglichkeit zum Austausch mit Ehemaligen und Studenten geben, den Agricolanern die Vernetzung untereinander ermöglichen und den Austausch und Zusammenhalt verschiedener Generationen in Glauchau fördern.

Da fällt mir ein, vielleicht sollte ich diese Gelegenheit nutzen, um den Lehrern ins Gewissen zu reden. Mutige Freiwillige werden noch gesucht, nehmt euch ein Beispiel an der deutschen Nationalmannschaft – wer hätte vor einigen Wochen schon vorhersagen wollen, dass die Mannschaft so souverän ins WM-Finale einzieht.

Und auch für alle anderen Interessierten gilt: die Teilnahme ist noch offen, meldet euch auf unserer Agricolaner-Webseite oder im Sekretariat der Schule an und es wird ein tolles Turnier.

Nun aber genug der Werbung – das Wichtigste ist, dass sich aus den Reihen der diesjährigen Abiturienten 16 Schüler bereit erklärt haben in unserem Club der Agricolaner mitzuwirken. Dadurch können sie gleichzeitig von unserem wachsenden Netzwerk profitieren und die zahlreichen Kontakte an vielen Studienorten nutzen und in den nächsten Jahren ihre eigenen Erfahrungen mit kommenden Abiturjahrgängen teilen.

Ich freue mich sehr, im Namen des Vorstandes des CLUBS DER AGRICOLANER die folgenden Abiturienten in unseren Reihen Willkommen zu heißen.

Ich bitte nach vorn:

<<NAMENSLISTE>>

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche den Abiturienten noch einen schönen Abiball.